

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS
IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

2 CD



KY-CD 9804-5
ADD/ST

A NEW DIMENSION
OF SOUND

KAYN

ELECTRONIC SYMPHONY VI/VII

(1982 - '97)

FROTTAGE II

(1996)

COVER: MAERKLIN "Tatter-image"
(1997)

Mischtechnik auf Papier
Original 10,5 x 11,0 cm
Privatbesitz
Lydia Kayn, 's-Graveland

Foto: Privataufnahme, (1996)

® MULTIDISK, Almere/NL.

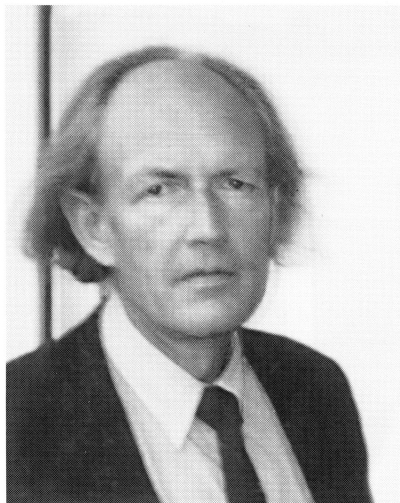
© LRKA , 's-Graveland/NL

ROLAND KAYN

Geboren am 3. September 1933 in Reutlingen. 1952-55 Studium in Stuttgart an der Staatlichen Hochschule für Musik (Komposition, Orgel) und an der Technischen Hochschule, hier bei Max Bense (Wissenschaftstheorie) sowie von 1956-58 an der Berliner Musikhochschule bei Boris Blacher (Komposition) und Josef Rufer (Analyse). 1959-63 freier Mitarbeiter verschiedener Rundfunkanstalten. 1964-69 Lektor für Neue Musik beim Norddeutschen Rundfunk, Hamburg. Seit 1970 lebt er in Holland und ist am Amsterdamer Goethe-Institut für das Kulturprogramm tätig.

Kayn erhielt 1958 beim Festival "Musik of the 20th century" in Kairuzawa (Tokio) den Preis für das beste Werk eines Ausländers. 1960 den "Rom-Preis" (Villa Massimo) und 1965 den Musikpreis der "Biennale des Jeunes Artistes" in Paris. Die Italienische Sektion der "Internationalen Gesellschaft für Neue Musik" in Rom erkannte ihm 1962 und 1964 beim "Concorso Internazionale Nuova Musica" für seine Orchesterwerke VECTORS I bzw. SCHWINGUNGEN jeweils einen Preis zu.

1953 erste Erfahrungen mit der Elektroakustischen Klangsynthese im "Studio für Elektronische Musik" des Westdeutschen Rundfunks, Köln. Ab 1959 Arbeitsaufenthalte in den Elektronischen Studios von Warschau, Köln, München, Mailand, Brüssel und Utrecht. Zusammen mit Aldo Clementi und Franco Evangelisti baute er als Organist 1964 die "Gruppo Internazionale d'Improvvisazione Nuova Consonanza" auf, eines der ersten europäischen Ensembles, das sich der Kollektiv-Improvisation unter Miteinbeziehung Live-elektronischer Verfahren annahm.



Roland Kayn

ROLAND KAYN

Born in Reutlingen (Germany) on September 3rd 1933. Studied from 1952-55 in Stuttgart at the Staatliche Hochschule für Musik (composition, organ) and at the Technische Hochschule with Max Bense (scientific theory), also at the Musikhochschule in Berlin from 1956-58 with Boris Blacher (composition) and Josef Rufer (analysis). Kayn did free lance work from 1959-63 at various radio station. He was the New Music editor at the Norddeutscher Rundfunk in Hamburg from 1964-69. He has been living in the Netherlands since 1970, working in the culturall department of the Amsterdam Goethe-Institute.

In 1958 Kayn was awarded a prize for the best foreign work at the "Music of the 20th Century" festival in Kairuzawa (Tokyo). In 1960 the Prix de Rome (Villa Massimo) and in 1965 the music prize of the "Biennale des Jeunes Artistes" in Paris. The Italian section of the "International Society for New Music" awarded him a prize in Rome in 1962 for his orchestral work VECTORS I, and in 1964 at the "Concorso Internazionale Nuova Musica" for another orchestral work, SCHWINGUNGEN.

In 1953 Kayn encountered electro-acoustic sound synthesis for the first time at the electronic music studio at the Westdeutscher Rundfunk, Cologne. From 1959 he worked in the elctronic studios of Warsaw, Cologne, Munich, Milan, Brussels and Utrecht. In collaboration with Aldo Clementi and Franco Evangelisti, he formed, as an organist, the "Gruppo Internazionale d'improvvisazione Nuova Consonanza" in 1964, one of the first European ensembles to devote itself to collective improvization involving live-electronics.

ROLAND KAYN

ELEKTRONISCHE SYMPHONIEN

Von den sieben Elektronischen Symphonien - entstanden von 1966 bis 1998 - wird nunmehr die 6. und 7. veröffentlicht. Sie stellen ebenso wie anderen eine Durchreise durch eine Klanglandschaft dar, wobei Phasen der in diesem Zeitraum entstandenen Arbeiten als das Vergangene und das jeweils Gegenwärtige sich stets neu begegnen und darüberhinaus Impulse der Zeit mit reflektieren.

Bei der Generierung im Studio erhielten in sich geschlossene Objets trouvés bei der Selektion den Vorrang. Ihre Konkretion aus einem komplex angelegten elektronisch-autonomen System erwuchs in der Realzeit.

Da das Verfahren nicht nachvollziehbar ist, kommt der Dokumentation auf Tonträger besondere Bedeutung zu, zumal entsprechende Details nicht mitgeteilt werden können und die überkommene Autorschaft abgedankt hat.

Diese "Musik" übersteigt demnach die empirische Kategorie der Musik. Sie beinhaltet etwas von dem, das der Komponist Franco Evangelisti in seinem Buch "Vom Schweigen zu einer neuen Klangwelt" (Verlag: Edition TEXT und KRITIK, München 1986) mit dem Terminus umschrieb - "zu etwas kommen, was einmal nicht mehr Musik benannt werden kann".

FROTTAGE II

Die Stücke Frottage entstanden in rascher Aufeinanderfolge. Sie sind in ihrem akustischen Aufriss gleichsam ein Klangfarbenspiel mit satter Farbgebung, das sich mikrostrukturell ständig wandelt.

Mehrere Arbeiten der letzten Jahre entstanden aus dem Wunsch zu einer neuen "Hausmusik" zu kommen, da das mediale Angebot einer totalen Verkümmern und Erdrosselung des Aestetischen gleichkommt. Eine vergleichbare Situation ist die viel zitierte Umweltkatastrophe, die sich heute als eine durch den Faschismus und den Nazismus ferngesteuerter Fakt entpuppt. Zu denken wäre etwa an die Verherrlichung der Maschine, des Lärms und an die in den 30er Jahren begonnene totale Automobilmobilisierung.

Akustische Verläufe, die hierzu im Gegensatz zu entwickeln sind, berücksichtigen die Funktionsweisen biologischer Systeme mit der ihnen immanenten Steuerung und Regelung, in dem diese Systemorientierung auf elektronisch autonome "Aufzugprozesse" übertragen wird, um somit zu einem Kommunikationspiel im Bereich der physikalischen und perzeptionellen Mechanismen unter Berücksichtigung der Rückkopplung zu kommen.

LYDIA-und ROLAND-KAYN-ARCHIV (LRKA) Stereo KY▪CD 9804-5/ADD

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

A NEW DIMENSION
OF SOUND

ROLAND KAYN

CD 1

ELECTRONIC SYMPHONY VI

(1982 - '97)

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Part 1 | 49.09 |
| 2. Part 2 | 17.14 |

66.23

CD 2

ELECTRONIC SYMPHONY VII

(1984 - '98)

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Part 1 | 29.47 |
| 2. Part 2 | 15.08 |

44.55

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 3. FROTTAGE II | 18.01 |
|-----------------------------|-------|
- (1996)

62.56

Realisation
Reiger Recording Studio, 's-Graveland
® MULTIDISK, Almere/NL
© LRKA, 's-Graveland/NL



RRR 9804-5

KY-CD 9804

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS
IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

ROLAND KAYN

A NEW DIMENSION
OF SOUND
ELECTRONIC
SYMPHONY VI
(1982-'97)

Verlag: LRKA
's-Graveland



RRR

© Lydia-und Roland-Kayn-Archiv
's-Graveland/NL
Made in The Netherlands
(1999)

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

stemra

ADD/ST
Realisation

Reiger Recording Studio
's-Graveland

KY-CD 9805

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS
IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

ROLAND KAYN



RRR

© Lydia-und Roland-Kayn-Archiv
's-Graveland/NL

Made in The Netherlands
(1999)

A NEW DIMENSION
OF SOUND

ELECTRONIC
SYMPHONY VII

(1982-'97)

FROTTAGE II

(1996)

Verlag: LRKA
's-Graveland

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

stemra

ADD/ST

Realisation

Reiger Recording Studio
's-Graveland

Alle Rechte vorbehalten • Alle rechten voorbehouden • All rights reserved • Tutti i diritti riservati a termini di legge

LYDIA-und ROLAND-KAYN-ARCHIV (LRKA) Stereo KY • CD 9804-5/ADD

MUSIK DES XX. JAHRHUNDERTS IN HISTORISCHEN AUFNAHMEN

A NEW DIMENSION
OF SOUND

ROLAND KAYN

CD 1**ELECTRONIC SYMPHONY VI**

(1982 - '97)

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Part 1 | 49.09 |
| 2. Part 2 | 17.14 |

66.23CD 2**ELECTRONIC SYMPHONY VII**

(1984 - '98)

- | | |
|-----------------|-------|
| 1. Part 1 | 29.47 |
| 2. Part 2 | 15.08 |

44.55

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 3. FROTTAGE II | 18.01 |
|-----------------------------|-------|

(1996)

62.56

Realisation

Reiger Recording Studio, 's-Graveland

© MULTIDISK, Almere/NL.

© LRKA, 's-Graveland/NL

**RRR 9804-5**